



Strassenverkehrsrechtsschutz

Wer im Strassenverkehr unterwegs ist, setzt sich zahlreichen Risiken aus.

Wenn Laura mit ihrem Roller durch die Strassen fährt, besteht stets ein Risiko, dass sie in einen Unfall verwickelt wird, mit ihrem Roller einen Schaden anrichtet oder an ihrem Roller ein Schaden entsteht.

Oft sind mit diesen Risiken hohe finanzielle Folgen verbunden. Diese übersteigen schnell die Möglichkeiten eines Fahrzeuginhabers. Deshalb ist es wichtig, die finanziellen Risiken auf die Versicherung(en) abwälzen zu können.

Bausteine der Motorfahrzeugversicherung

Dabei bieten die Versicherer verschiedene «Bausteine» an:

Obligatorische Bausteine:

- Motorhaftpflichtversicherung

Freiwillige Bausteine:

- Versicherung gegen Schäden am eigenen Fahrzeug (Kaskoversicherungen)
- Insassenunfallversicherung

Freiwillige Zusatzbausteine:

- Assistanceversicherungen
- Strassenverkehrsrechtsschutz

In diesem Theoriekapitel wird der Strassenverkehrsrechtsschutz thematisiert. Genaueres zu den weiteren Motorfahrzeugversicherungen findet sich in den jeweiligen Kapiteln.

Strassenverkehrsrechtsschutz

Die Verkehrsrechtsschutzversicherung ist ein freiwilliger Zusatzbaustein des Versicherungsschutzes eines Motorfahrzeuges. Sie übernimmt die Kosten von Prozessen im Zusammenhang mit Unfällen.

Beispiel: Laura wird nach einem Rollerunfall in einen Strafprozess verwickelt. Ihr wird vorgeworfen, dass sie mit ihrem Roller eine Körperverletzung begangen haben soll, weil sich eine andere Person beim Unfall das Bein gebrochen hat. Hier würde die Verkehrsrechtsschutzversicherung die Prozesskosten übernehmen (z.B. auch die Kosten für Lauras Anwalt). Es besteht jedoch nur ein Versicherungsschutz bei Prozessen wegen fahrlässiger Begehung einer Straftat oder Verletzung von Verkehrsregeln. Wurde ein Vergehen vorsätzlich begangen, besteht kein Versicherungsschutz.

Frühlingserwachen

Theorie Sek II



Hilfreich ist die Verkehrsrechtsschutzversicherung in denjenigen Situationen, in welchen kein Polizeirapport vorliegt und deshalb die Gesamtsituation unübersichtlich ist. Auch wenn Beteiligte des Unfalles keine Kaskoversicherung abgeschlossen haben, kann die Verkehrsrechtsschutzversicherung helfen.

Ausserdem soll die Verkehrsrechtsschutzversicherung die versicherte Person vor falschen Anschuldigungen schützen und kann auch bei der Verteidigung im Verfahren um den Entzug des Führerausweises z.B. wegen schnellen Fahrens helfen.

Der Verkehrsrechtsschutz ist eine Unterart von verschiedenen Rechtsschutzversicherungen. Oft bieten Versicherungen verschiedene Kombinationen von Rechtsschutz an, sodass auch Fälle ausserhalb des Strassenverkehrs versichert werden können.

Übrigens:

In der Schweiz ereignen sich pro Tag (!) ca. 80 Unfälle mit Personenverletzungen. Das Risiko, in einen solchen Unfall verwickelt zu werden, verschuldet oder unverschuldet, ist also durchaus existent.

(vgl. Haftpflichtrecht und Motorfahrzeugversicherungen, Compendio Bildungsmedien AG)

Frühlingserwachen

Theorie Sek II



Aufgaben

Laura bereitet ihre erste Ausfahrt mit Rolli vor. Helfen Sie ihr dabei, indem Sie eine Check-Liste erstellen. Darauf soll festgehalten werden, was vor einer Ausfahrt alles eingepackt, bereitgelegt, kontrolliert und geplant werden muss.

Ziel: Laura einen möglichst risikofreien Ausflug ermöglichen.

Zusatzfrage:

Gewisse Situationen können auch bei der besten Vorbereitung nicht ausgeschlossen werden.

Welche Risiken könnten Laura und Milena dennoch erwarten?

Forschungsauftrag

Recherchieren Sie mithilfe des Internets und des Theorietextes zu folgender Fragestellung.

Stellen Sie sich vor, Laura würde während ihres Ausfluges in folgende Situation geraten:

Laura und Milena passieren eine Strasse, auf welcher sich letzte Nacht zahlreiche Pfützen gebildet haben. Im Slalomkurs umkurvt Laura geschickt mehrere Wasserpfützen. Als sie glaubt, das Schlimmste überstanden zu haben, gerät ihr Vorderrad in ein Schlagloch, welches mit Wasser gefüllt und deshalb nur schlecht zu sehen war. Der Roller gerät ins Rutschen, Laura und Milena müssen abspringen. Dummerweise schlittert Rolli genau in ein geparktes Auto und verursacht dort einige tiefe Beulen in der Fahrertür. Auch der Roller selbst trägt einen Schaden davon. Ausserdem wurde beim Sturz das Handy von Milena durch die Luft geschleudert, das Display zerspringt beim Aufschlag auf dem Boden. Laura selbst knickt bei der Landung am Boden ab und zieht sich einen Bänderriss im Fussgelenk zu. Milena kommt mit dem Schrecken davon, ihr passiert nicht.

Wer könnte nun Ansprüche gegen Laura erheben?

Wie könnte ihr eine Verkehrsrechtsschutzversicherung in dieser Situation helfen?